

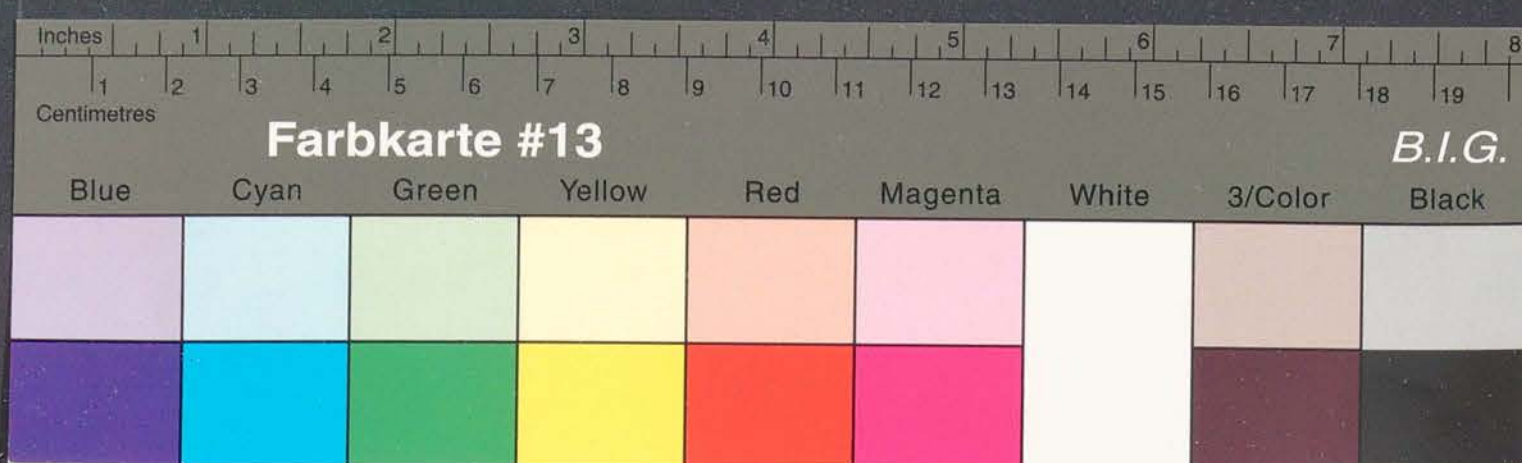
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

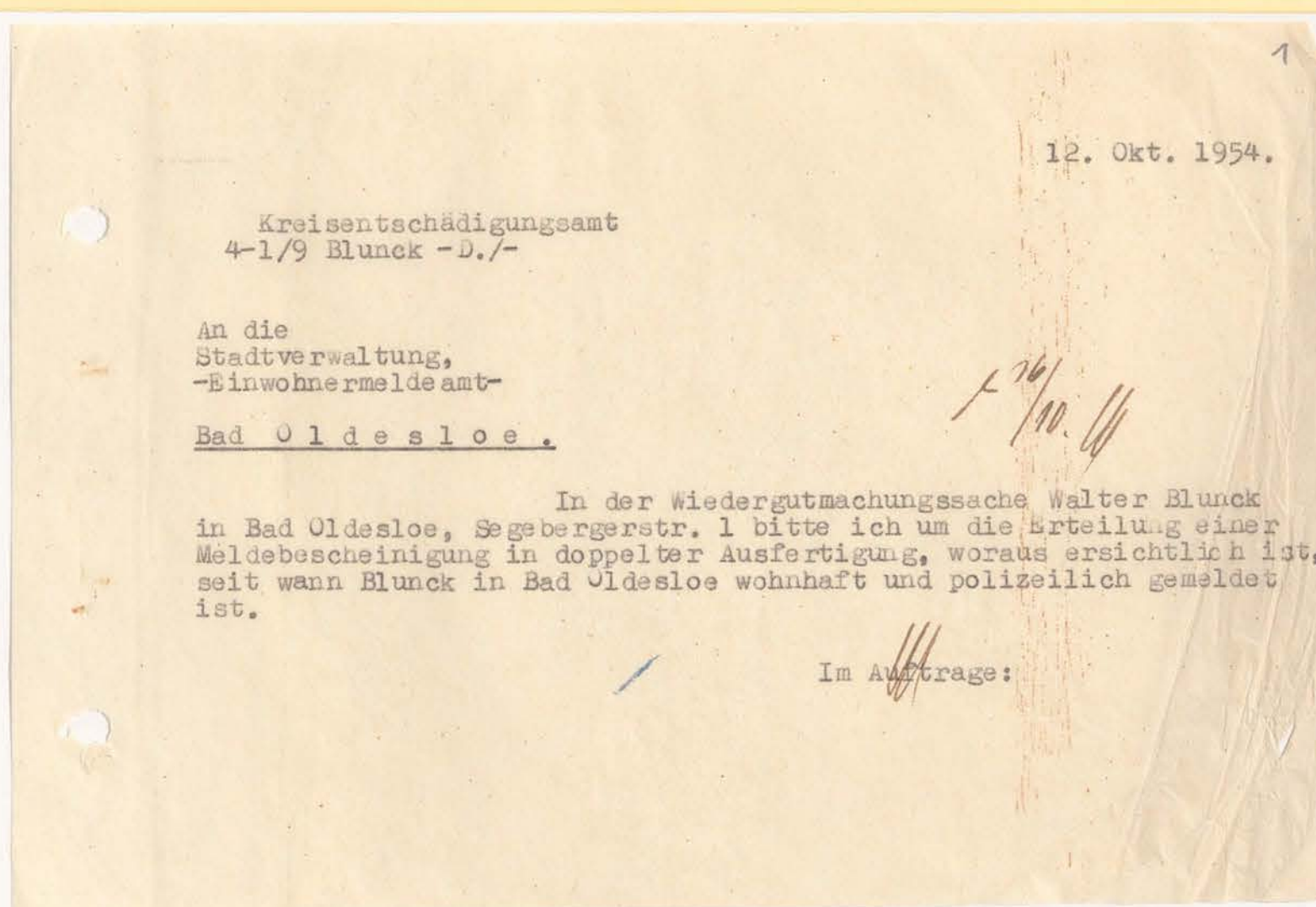
Bestand B 2

82

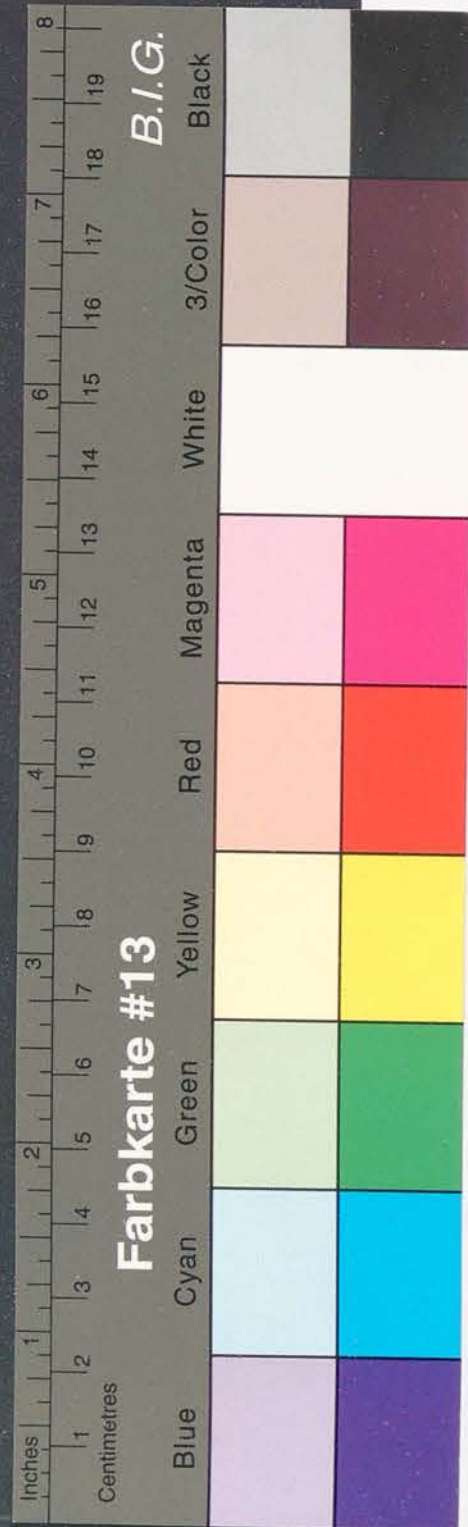




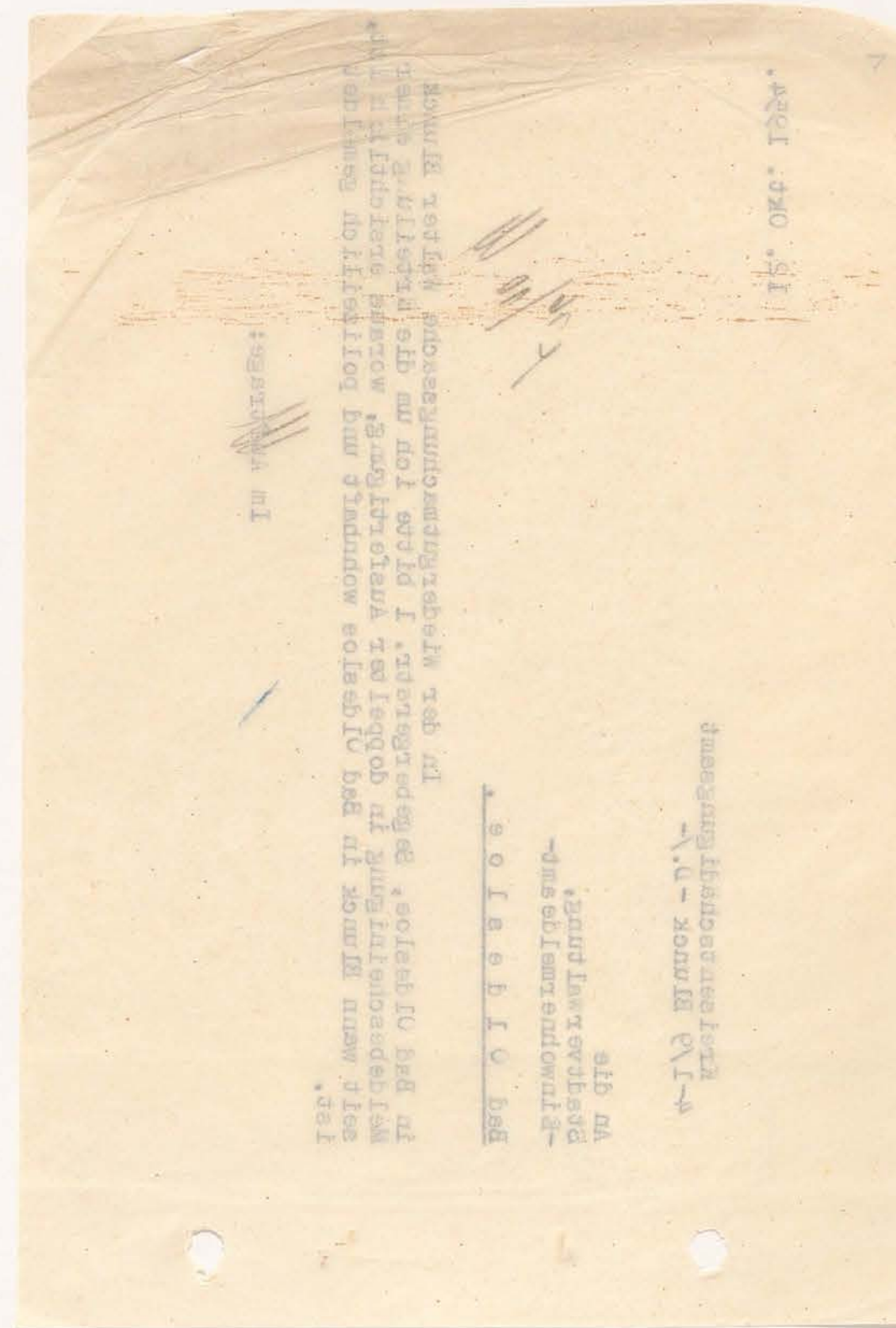
# Kreisarchiv Stormarn B2







# Kreisarchiv Stormarn B2



(2)

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

**Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
- 1. Okt. 1934 -  
Amt / Tsch. Nr.**

mit ..... Anlagen  
Nr. ....  
Empfangsbestätigung erteilt am .....

**Antrag** I. Ausfertigung.

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

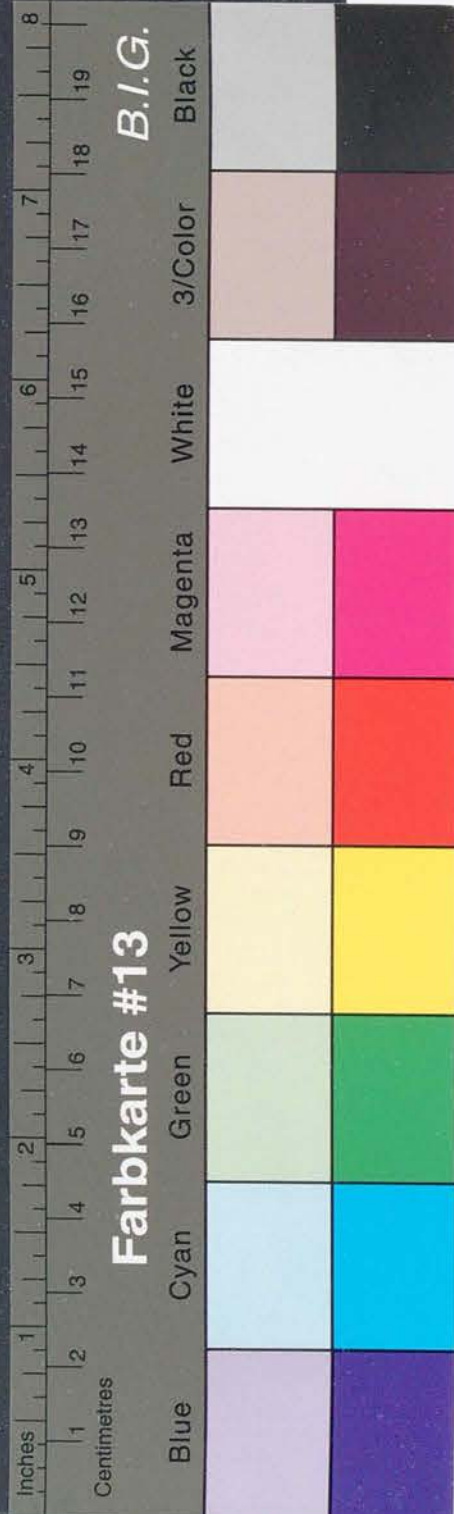
**I. Anspruchsberechtigte(r)**

1. Name: Blunck  
Vornamen: Walter  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): 10. Okt. 1891, Bad Oldesloe, Schleswig-Holst.  
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe, Sollerweg 1, Sollerweg 1, Sollerweg 1, Sollerweg 1  
(Straße und Haus-Nr.)  
Familienstand: led. / verw. / ges.  
Anzahl der Kinder: 1 (Sohn) Alter der Kinder: 8 Jahr  
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsch jetzige: Deutsch  
2. Beruf: Landwirt.  
Erlerner Beruf: Landwirt.  
Jetzige berufliche Tätigkeit: Landwirt.  
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein  
Wenn ja: oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? nein  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: entfällt

**II. Verfolgte(r)**  
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: .....  
Vornamen: .....  
Geburtstag und -ort (Kreis, Land): .....  
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): .....  
(Straße und Haus-Nr.)  
gestorben am: .....  
in (Kreis, Land): .....  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung: .....  
Staatsangehörigkeit: frühere: ..... letzte: .....  
2. Beruf: .....  
Erlerner Beruf: .....  
Letzte berufliche Tätigkeit: .....  
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? entfällt





# Kreisarchiv Stormarn B2

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:		
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <i>Kein</i>	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:		
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	<i>Bad Oldesloe Segeburgerstr. 1.</i>	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	<i>entfällt</i>	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	<i>entfällt</i>	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	<i>entfällt</i>	
e) bei Sowjetzonenflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	<i>entfällt</i>	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	<i>entfällt</i>	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	<i>entfällt</i>	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen:		
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	<i>entfällt</i>	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	<i>entfällt</i>	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 5) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
in _____ vom _____ bis _____	
insgesamt = _____ volle Monate	
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18 — 24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25 — 55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschuß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56 — 63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	<input checked="" type="checkbox"/> ja / <input type="checkbox"/> nein

## V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
<i>entfällt</i>		<i>entfällt</i>

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

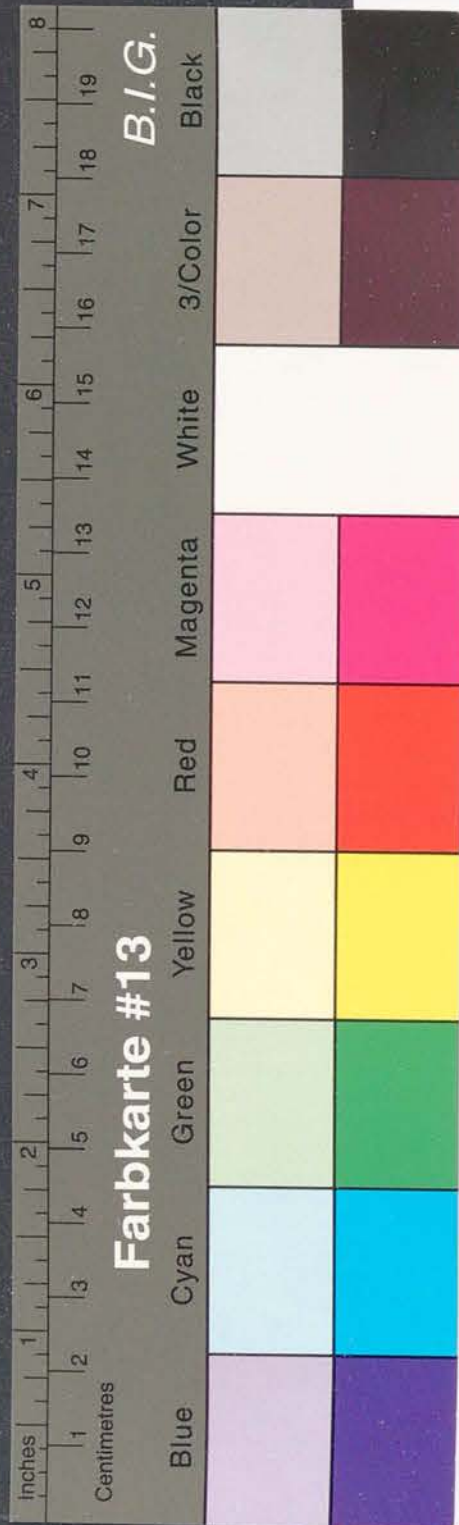
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten? ☒ ja / ☐ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
<i>entfällt</i>				

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☐ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen
<i>entfällt</i>		





# Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein

Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? 100-100000

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welcher Stelle?

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-KEAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☒ ja / ☐ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)  
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an ..... (Behörde) ..... oder ..... (Gericht) ..... (Aktenzeichen) ..... zu ..... -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wesentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe (Ort), den 20. Sept. 1954 (Datum)

Walter Blunck (Unterschrift)

Dem Antrag sind ..... Anlagen beigelegt, und zwar:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....
6. ....
7. ....
8. ....
9. ....
10. ....

Nachdruck verboten.

Buchkunst<sup>44</sup>, Berlin W 35

4 5

Stadt Bad Oldesloe  
Der Bürgermeister  
- Einwohnermeldestelle -

Bad Oldesloe, den 18.10.54

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, daß Walter Blunck,  
geboren am 10.10.91 in Oldesloe Kr. Stormarn  
seit dem Geburt in Bad Oldesloe, gemeldet ist/war

Kreisausschuß  
des Kreises Stormarn  
19. Okt 1954

I. A. Blunck  
Stadtspektor





- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen haben die bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistung:

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 1 des Gesetzes vom 6. September 1950 (RGBl. I S. 178) geltend gemacht worden?

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsgeschehnisses.
2. Eine Erläuterung der Schadensfaktoren und der beanspruchten Entschädigungsleistung.
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Kopien).  
Zum Beispiel: Aufenthalt und Heiratsurkunden sowie Nachweise über die Eigenschaft als Flüchtling, Nachweis der Verfolgung durch die deutsche Wehrmacht, Beweis der Ansprüche etc.

Folgende Beweismittel:

wurden bereits an \_\_\_\_\_

(Gericht)

zu \_\_\_\_\_

VII. Ich versichere, daß die vorstehend angegebenen Angaben wahr sind, daß ich nach § 2 des Gesetzes vom 6. September 1950 (RGBl. I S. 178) Anspruchsberechtigte nicht, um Entschädigungsmittel bedient oder wissentlich die Höhe des Schadens gemindert habe, und daß ich keine Nachträgliche Veränderungen, die die Entschädigungsleistung unzulässig vermindern würden, vorgenommen habe.

Bad Oldesloe  
(Ort)

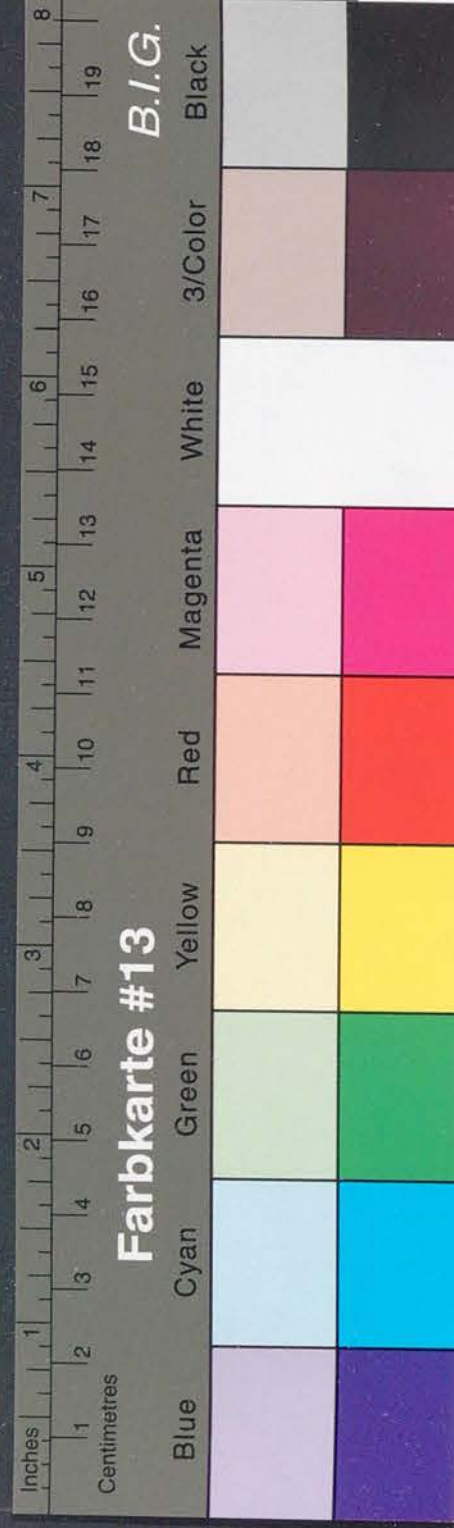
Dem A. \_\_\_\_\_

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

Nachdruck verboten.

"Buchkunst", Berlin W 35





# Kreisarchiv Stormarn B2

